

Gaumenfreuden bei der Fischkirwa

In Pretzabruck viele Spezialitäten im Angebot – Helferstab der Feuerwehr macht es möglich

Schwarzenfeld. (ksi) Früher wurde die Fischkirchweih im Dorfgasthaus Beer ausgerichtet. Seit Schließung dieser Dorfwirtschaft hat die Freiwillige Feuerwehr Pretzabruck nun schon zum elften Mal die Organisation übernommen. Rund 120 Helfer packen an, um die Tradition zu bewahren.

Nicht gerade ein ideales Wetter wurde den Floriansjüngern zu diesem alljährlichen Fest beschert. Trotz Dauerregens in den Vormittagsstunden kamen viele zum Gottesdienst in das Festzelt an der Schwarzach.

Er wurde von Pfarrer Jakob Dötsch gelebt und vom Chor „Deutsche Steinzeug und Breuer AG“ unter Leitung von Erwin Oppelt mit der Knap-



Wie immer begehrt:
Die Pretzabrucker
Fischspezialitäten.
Bilder: ksi (2)

penmesse von Erwin Lackner gesanglich umrahmt. Die musikalische Gestaltung übernahmen Sebastian

Lindner und Manfred Brunner (Flügelhorn), Dionys Böckl (Posaune) und Georg Matzke (Tuba).

Hans Schießl aus Asbach. Die Zubereitung und das Würzen lag in Händen der Frauen der Wehrmänner.



Der Buchtalchor umrahmte den Gottesdienst musikalisch.

Der Vorsitzende der Feuerwehr, Ludwig Forster, bedankte sich für die Übernahme der Schirmherrschaft durch ersten Bürgermeister Manfred Rodde und lud zu Frühschoppen und Mittagstisch ein.

Viele Gäste waren nach dem Gottesdienst geblieben, andere kamen noch hinzu und ließen sich die Fischspezialitäten schmecken. Die Lieferung der geschlachteten Fische übernahm

Die Spezialitäten schmeckten köstlich. Erstmals auf der Speisekarte fand man neben Karpfen, Forelle und Zanderfilet im Bierteich auch den Pretzabrucker Fischteller mit Zanderfilet und Karpfenfiletfritten. Ihre Würzrezepte geben die Frauen allerdings nicht preis.

Für die musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgte Alleinunterhalter Reinhold Dobler für Stimmung.